

**Niederschrift  
über die 20. Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klima- und Naturschutz am 07.04.2026**

**Sitzungsort/-zeit:** Stadthalle, Katharina-Saal  
17:00 Uhr – 17:57 Uhr

**Vorsitzende**  
Christiane Schmidt

**FFZ-Fraktion**  
Matthias Bachmann  
Günter Helmut Seidler

**CDU-Fraktion**  
Marian Konratt

**Fraktion SPD/WLS/Grüne**  
Silke Schmidt-Dittmann

**AfD-Fraktion**  
Cornelia Hesse  
Michael Hesse

Vertretung für Stadtrat Weber

**Fraktion BSO**  
Sebastian Willems

**Fraktion DIE LINKE.**  
Alfred Schildt

**sachkundige/r Einwohner/in**  
Annekatriin Els  
Mario Gaube

**Von der Verwaltung:**  
Kerstin Gudella  
Sören Klausnitzer

**Protokollantin**  
Madlen Hennig

**Nicht anwesend sind:**

**Bürgermeister**  
Andreas Dittmann

entschuldigt

**CDU-Fraktion**  
Jens Hebenstreit

**AfD-Fraktion**  
Sven-Erik Weber

vertreten durch Stadträtin Hesse

### sachkundige/r Einwohner/in

Franz Gärtner	entschuldigt
Sven Lobermeyer	
Christian Nels	entschuldigt
Sebastian Siebert	entschuldigt

### Von der Verwaltung:

Christopher Bauer  
Heike Krüger  
Patrick Neumann  
Christian Prinz

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende des Ausschusses, Stadträtin Schmidt, eröffnet die 20. Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klima- und Naturschutz und begrüßt die Anwesenden.  
Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.  
9 von 10 Ausschussmitgliedern sowie 2 sachkundige Einwohner sind anwesend.  
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

#### **TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Zeitpunkt der Tagesordnung waren keine Einwohner anwesend.  
Im späteren Verlauf des öffentlichen Teils der Sitzung verfolgte kurzzeitig eine Einwohnerin die Sitzung.

#### **TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klima- und Naturschutz am 03.03.2026**

Die Niederschrift der 18. Sitzung des zeitweiligen beratenden Ausschusses für Umwelt-, Klima und Naturschutz vom 03.03.2026 wurde bestätigt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

#### **TOP 5 Sanierungskonzept Brücken Schlossgarten BV/0291/2026**

Sören Klausnitzer fasst die wesentlichen Punkte der Beschlussvorlage noch einmal zusammen.  
Mit der Denkmal- und Wasserbehörde fanden erste Gespräche statt. Eine Arbeitsberatung mit allen Projektbeteiligten ist Ende des Monats geplant. Ziel ist es, eine Plangenehmigung zu erreichen, um Zeit zu sparen.

Der Baubeginn ist nach dem Heimatfest 2027 vorgesehen. Um die angestrebte Mitgliedschaft in „Gartenträume“ nicht zu gefährden, empfiehlt sich eine denkmalgerechte Sanierung der Brücken. Entsprechende Fördermittel sind beantragt (Zusagen ausstehend).

Auf Nachfrage von Stadträtin Schmidt grenzt Sören Klausnitzer ein, dass der Durchlass in der Stadtmauer in der Planung nicht berücksichtigt wird. Die im Entwurf aufgezeigten möglichen Varianten der Umverlegung der Stadt-Nuthe resultieren aus dem vorhandenen Wuchs im Schlossgarten. Es mussten Kompromisse eingegangen werden.

Stadtrat Schildt regt an, im Bereich hinter der Orangerie ausreichend Abstand sowohl zur Stadtmauer als auch zum Fundament der Orangerie zu halten. Auch sollten Servicefahrzeuge zur Parkpflege ausreichend Platz haben.

Des Weiteren führt Stadtrat Schildt die Entscheidung Brücke/Durchlass an, die noch offen ist. Sören Klausnitzer erinnert an das historische Erscheinungsbild und aus denkmalpflegerischer Sicht ist die Variante einer Brücke zu bevorzugen.

Stadtrat Schildt greift die Zuführung der Nuthe in den Schlossteich auf. Er regt an, diese Zuführung mit verbautem Rohr in die Planungszeichnung aufzunehmen, um Beanstandungen der Unteren Wasserbehörde vorzugreifen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Schildt bestätigt Sören Klausnitzer, dass die Bauarbeiten zunächst ohne Wasserhaltung stattfinden. Nach Fertigstellung des neuen Verlaufs erfolgt ein Durchstich, wodurch Kosten eingespart werden. Stadtrat Schildt verweist auf den hohen Eisenockeranteil im Wasser und mögliche Auswirkungen auf die Wasserqualität und Fischpopulation. Sören Klausnitzer ergänzt, dass im betroffenen Bereich ein Sedimentationsbereich eingerichtet werden soll, um den Eisenocker absetzen zu lassen. Diese Maßnahme ist bereits im Umweltverträglichkeitsbericht (UVR) berücksichtigt.

Die Brücken im Bereich „Kiekinpott“ werden in der Planung nicht berücksichtigt, da diese baulich in gutem Zustand sind.

Stadtrat Willems erkundigt sich, ob die Kosten für die Sanierung der Brücke und Umverlegung der Nuthe aktuell seien, was durch Sören Klausnitzer mit Verweis auf die Präsentation vom Januar 2026 bestätigt wird. Stadtrat Willems fragt, ob es angedacht sei, das Sondervermögen für die Maßnahmen zu verwenden. Kerstin Gudella erklärt, dass das Sondervermögen gemäß den Förderrichtlinien nicht für gärtnerische Zwecke eingesetzt werden darf.

Sören Klausnitzer gibt an, dass gegenwärtig verschiedene Fördermöglichkeiten geprüft werden.

Kerstin Gudella erläutert, dass die Sanierung der Brücken grundsätzlich im Haushalt mit 150.000€ eingestellt ist, mit Fortschreibung für die kommenden Jahre. Im Falle nicht gewährter Fördermittel, könnten die Brücken Instand gesetzt werden. Sören Klausnitzer ergänzt, dass die Fußgängerbrücken so gestaltet werden, dass ein Überfahren durch Fahrzeuge nicht möglich sein wird.

Stadtrat Seidler regt an, einen Tagesordnungspunkt aufzunehmen, der sich mit der denkmalpflegerischen Rahmenplanung befasst. Das gesamte Betrachtungsgebiet umfasst denkmalpflegerische Aspekte (z.B. Promenden). Er betont die Notwendigkeit, alle Beteiligten über die bereits gefassten Beschlüsse des Stadtrates zu informieren, um eine fundierte Grundlage für die weitere Arbeit zu schaffen. Stadtrat Seidler führt weiter aus, die Beschlusslage präziser zu gestalten, als es die aktuelle BV vorsehe. Er verweist auf einen Artikel in der Volksstimme, wo eine bestimmte Variante favorisiert wird, und schlägt vor, diese Variante als Grundlage für die weitere Diskussion zu nehmen.

Stadtrat Seidler regt an, den Schlossausschuss in „Schloss-Ensemble-Ausschuss“ umzubenennen. Dies ermöglicht, einen größeren Betrachtungsraum einzubeziehen, wie die Orangerie, den Marstall sowie Stall- und Wohnhäuser. Insbesondere die Orangerie sei ein Thema, das im Ausschuss vorgestellt werden sollte, da es dort um drei Arbeitsschritte gehe, einschließlich des Rückbaus einer Auffüllung aus den 1950er Jahren, die die barocke Grundform verdeckt.

Die Vorsitzende des Ausschusses, Stadträtin Schmidt, regt an, den Schlossausschuss und den Umweltausschuss zu einer gemeinsamen Beratung zu dem vorliegenden Thema einzuladen.

Nach Diskussion wird der Beschlussvorschlag mit folgendem Ergebnis befürwortet und an den Stadtrat weitergeleitet.

Bezüglich der dargestellten Varianten wurde folgende Abstimmung ergänzt:

*Die Mitglieder des zeitweiligen beratenden Ausschusses für Umwelt-, Klima und Naturschutz empfehlen für den weiteren Planungsverlauf eine Orientierung an der dargestellten Variante 1 mit dem folgenden Abstimmungsergebnis:*

*Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0*

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt die denkmalgerechte Sanierung von 2 Brücken, den Neubau einer denkmalgerechten Brücke sowie die Umverlegung der Stadtnuthe im Bereich des Schlossgartens.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

## **TOP 6      Mitteilungen**

Sören Klausnitzer informiert zum Klimaschutzprojekt Stadtmauer.

Die Planung wird derzeit durch das Ministerium des Inneren auf Korrektheit überprüft. Der endgültige Bescheid folgt. (über BBSR – Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung).

Mit dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn durften die Ausschreibungen bereits erfolgen und Angebote eingeholt werden. Aufträge dürfen noch nicht ausgelöst werden.

Im zweiten Klimaprojekt im Bereich der Ortsteile sind die Teiche Kämeritz und Jütrichau renaturiert.

Die Pflanzmaßnahmen an den Wegen laufen (ca. 50% der Bäume sind gepflanzt.)

Die Ausschreibungen zu den Rastplätzen mit Info-Tafeln wurden veröffentlicht. Angebote mit Kostenüberblick werden erstellt.

Die Planung für die kommenden Teichsanierungen (Wertlau, Pulsforde und Gehrden) werden in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Der Teich in Hagendorf kann möglicherweise wieder ins Programm aufgenommen werden. Dieser Sachverhalt wird finanziell geprüft.

Stadtrat Bachmann erkundigt sich zu der Anzahl der Lose und Bäume, die ausgeschrieben wurden.

Kerstin Gudella beziffert die Anzahl auf 905 Bäume in 4 Losen.

Auf Nachfrage von Frau Els zur touristischen Erschließung mit Beschilderung erläutert Kerstin Gudella, dass zunächst das Pflanzen der Bäume abgeschlossen wird und dann die Thematik Tourismus aufgenommen wird.

## **TOP 7      Anfragen, Anträge und Anregungen**

Stadtrat Seidler regt an, das Thema der denkmalpflegerischen Rahmenbedingungen sowie die Gestaltung und Pflege des ländlichen Wegnetzes in die längerfristige Arbeitsplanung aufzunehmen.

Wegbegleitende, breite und ökologisch wertvolle Grünstreifen könnten entlang der ländlichen Wege geschaffen werden.

Als Beispiel führt er die Art und Weise der Windschutzstreifen um PV Anlagen an, die als ökologisch günstig angesehen werden.

Stadträtin Schmidt unterstützt grundsätzlich die Idee, weist jedoch darauf hin, die Eigentumsverhältnisse angrenzender Flächen zu prüfen, da zum Beispiel Flächen landwirtschaftlich genutzt werden.

Sie schlägt vor, zunächst städtische Grundstücke zu identifizieren und spricht sich für beständigere, weniger pflegeintensive Begrünungsmaßnahmen aus, wie zum Beispiel Flurgehölzstreifen.

Frau Els verweist auf den Klimaworkshop für den Stadtrat, der am 23.04. geplant ist.

Bereits im Einwohnerworkshop waren verbindende Radwege zwischen den Ortschaften als wichtiges Thema identifiziert worden.

Bei der Planung und Gestaltung der Radwege könnte die wegbegleitende Begrünung mit betrachtet werden.

Stadtrat Bachmann schlägt eine Katastererhebung vor, um einen Überblick über passende Flurstücke zu bekommen.

Die Vorsitzende des Ausschusses, Christiane Schmidt, fasst die Anregungen mit der Bitte um Aufnahme ins Protokoll zusammen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 17:56 Uhr.

**Christiane Schmidt**  
**Ausschussvorsitzender**

**Madlen Hennig**  
**Schriftführerin**